

Beschlussauszug
aus der
**17. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und
Umwelt der Stadtvertretung Altentreptow**
vom 31.01.2023

**Top 4 Projektvorstellung Freiflächen-Photovoltaikanlage Loickenziner Chaussee
Deponie**

Herr Talaga und Herr Bänsch (Vertreter der PV Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co.KG) stellen das Projekt Freiflächen-Photovoltaikanlage Loickenziner Chaussee Deponie vor. Präsentation ist als Anlage dem Protokoll beigefügt.

Die Flächenverfügbarkeit könnte über einen Nachtragsliquidator erfolgen.

Die Bauausschussmitglieder werden sich zu diesem Vorhaben verständigen und das Ergebnis der PV Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG mitteilen.

F. d. R. d. A.

Sitzungsdienst

Altentreptow,

An den Fachbereich zur Kenntnis und Erledigung.

Ellgoth
Die Bürgermeisterin
der geschäftsführenden Gemeinde

PV-Projektentwicklungs-
gesellschaft

PVA Altentreptow

17. Sitzung des Ausschuss für
Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und
Umwelt der Stadtvertretung
Altentreptow

**Lukas Talaga,
Sven Bänsch**

31.01.2023



Inhalt

TEIL 1	Wer sind wir?
TEIL 2	Was haben wir vor?
TEIL 3	Wie wollen wir das Projekt umsetzen?
TEIL 4	Was hat Altentreptow davon?
TEIL 5	Wie geht es weiter?

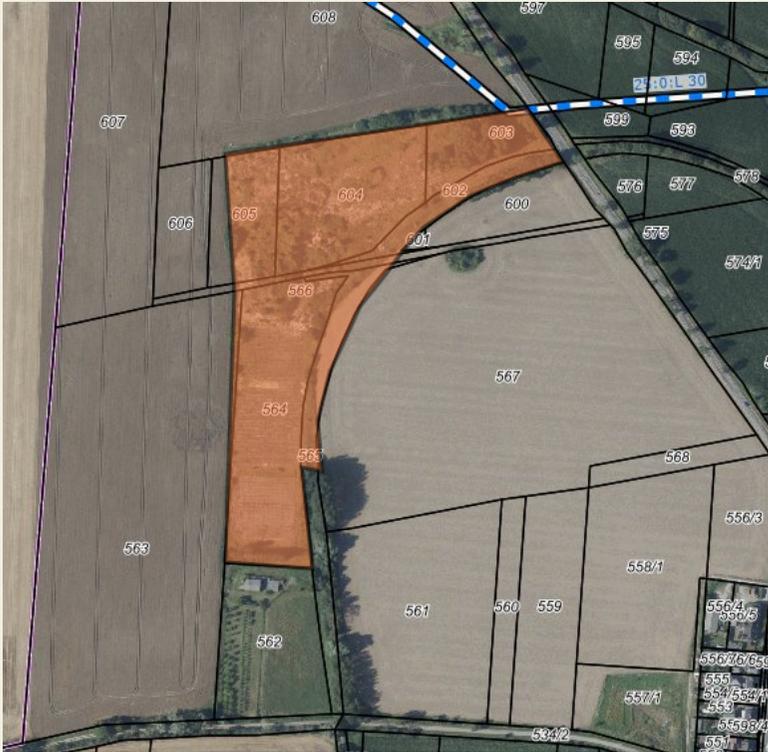
PV-Projektentwicklungs-
gesellschaft

Wer sind wir?

Die PV-Projektentwicklungsgesellschaft ist Entwickler und Projektierer von PV-Anlagen. Als achtköpfiges Team wurden von uns bereits mehrere hundert Megawatt Photovoltaikanlagen entwickelt.

Mit Pachtvertrag, Netzanschlusszusage und Aufstellungsbeschluss ist eine Anlage schon so gut wie baufertig.





PVA Altentreptow

- Aktuell offene Deponie
- Errichtung einer netzgebundenen Photovoltaikanlage im Bereich der Deponie in Altentreptow
- Aufbereitung und Rekultivierung der Fläche zu 100% aus Fördermitteln





PVA Altentreptow



- Errichtung einer netzgebundenen Photovoltaikanlage im Bereich der Deponie in Altentreptow
- Aufbereitung und Rekultivierung der Fläche zu 100% aus Fördermitteln
- Voraussichtliche Leistung von 1.5MW bis 4.8MW
- Energieertrag 1500 MWh/a - 5080 MWh/a
- Erlöse durch Einspeisung nach EEG

PVA Altentreptow



- Errichtung einer netzgebundenen Photovoltaikanlage im Bereich der Deponie in Altentreptow
- Aufbereitung und Rekultivierung der Fläche zu 100% aus Fördermitteln
- Voraussichtliche Leistung von 1.5MW bis 4.8MW
- Energieertrag 1500 MWh/a - 5080 MWh/a
- Erlöse durch Einspeisung nach EEG

Wie setzen wir das Projekt um?



AUFSTELLUNGSBESCHLUSS ERWIRKEN

Sollte die Gemeinde dem Projekt positiv gegenüber stehen, stellen wir einen Aufstellungsbeschluss. Auf dieser Grundlage können wir die PVA Altentreptow in Zusammenarbeit mit der Gemeinde projektieren.



PVA PROJEKTIEREN

Nach der Erstellung des Vorentwurfs für den B-Plan werden mit der Auslegung dessen die TÖB informiert. Anregungen und Stellungnahmen der Bürger und TÖB werden im Entwurf verarbeitet. Mit dem finalen B-Plan und dem Satzungsbeschluss darf die PVA errichtet werden.



GRÜNDEN DER PROJEKGESELLSCHAFT

Um rechtlich abgesichert zu sein, wird für die PVA Altentreptow eine projektbezogene Gesellschaft gegründet. Alle Rechte und Pflichten liegen dann bei dieser Gesellschaft.

Als Projektgesellschaft ist es unser Job die Energiewende voran zu treiben. Unsere Aufgabe dabei ist es das maximale Potential von Flächen auszunutzen und dabei der Umwelt mehr zurückzugeben.

Was hat die Gemeinde Altentreptow davon, wenn wir eine Photovoltaikanlage auf der Fläche um die Deponie errichten?

1 100% FÖRDERFÄHIG

Nach Lfi LEFDRL M-V
Förderbereich 2 ist die
Rekultivierung zu 100% förderfähig

2 BEREITS VERSIEGELT

Wir nehmen keinen
fruchtbaren Boden oder
Lebensraum weg

3 LOKALE BETREIBER

Im städtebaulichen Vertrag ist geregelt,
dass die Betreibergesellschaft in der
Gemeinde bleibt

4 MASSNAHMENKATALOG

Die PVA trägt der Erfüllung der
Maßnahmen 6.2.2 sowie 10.3
V14 & V16 bei

5 EEG-FLÄCHE

Vergütung nach EEG bringt
der Gemeinde 0.2ct je kWh
erzeugte Energie

6 BÜRGERBETEILIGUNG

Die Bürger profitieren
persönlich von der Anlage

Die PVA Altentreptow wertet das Ortsbild auf und erhöht die Lebensqualität

Was hat die Gemeinde Altentreptow davon, wenn wir eine Photovoltaikanlage auf der Fläche um die Deponie errichten?

1

100% FÖRDERFÄHIG

Nach Lfi LEFDRL M-V
Förderbereich 2 ist die
Rekultivierung zu 100% förderfähig

- **Altentreptow ist möglicher Zuwendungsempfänger im Rahmen des ELER**
- im Förderbereich 2 zur Wiedernutzbarmachung devastierter Flächen und zur Rekultivierung von Siedlungsabfalldéponien oder -deponieabschnitten, die sich jeweils in der Stilllegungsphase befinden und deren Ablagerungsbetrieb im Zeitraum vom 01.07.1990 bis 31.12.1997 eingestellt wurde.
- Die Zuwendung beträgt in der Regel 100 % (75 % durch EU-Mittel) der zuwendungsfähigen Ausgaben. Die Kofinanzierung (25 %) erfolgt durch nationale Mittel (öffentlich-rechtliche Körperschaft).

Wer wird gefördert?

- öffentlich-rechtliche Körperschaften mit Sitz in MV oder auch juristische Personen dieser öffentlich-rechtlichen Körperschaft

Was hat die Gemeinde Altentreptow davon, wenn wir eine Photovoltaikanlage auf der Fläche um die Deponie errichten?

1 100% FÖRDERFÄHIG

Nach Lfi LEFDRL M-V
Förderbereich 2 ist die
Rekultivierung zu 100% förderfähig

2 BEREITS VERSIEGELT

Wir nehmen keinen
fruchtbaren Boden oder
Lebensraum weg

3 LOKALE BETREIBER

Im städtebaulichen Vertrag ist geregelt,
dass die Betreibergesellschaft in der
Gemeinde bleibt

4 MASSNAHMENKATALOG

Die PVA trägt der Erfüllung der
Maßnahmen 6.2.2 sowie 10.3
V14 & V16 bei

5 EEG-FLÄCHE

Vergütung nach EEG bringt
der Gemeinde 0.2ct je kWh
erzeugte Energie

6 BÜRGERBETEILIGUNG

Die Bürger profitieren
persönlich von der Anlage

Die PVA Altentreptow wertet das Ortsbild auf und erhöht die Lebensqualität

2021

Integriertes Klimaschutzkonzept für das
Amt Treptower Tollensewinkel



energieberater Beratungs GmbH
7.3.2021

Was hat die Gemeinde Altentreptow davon, wenn wir eine Photovoltaikanlage auf der Fläche um die Deponie errichten?

Das Integrierte Klimaschutzkonzept für das Amt Treptower Tollensewinkel beschreibt unter **6.2.2 Sonnenenergie** bereits 40 MWp installierte PV-Leistung. Hinzu kommen weitere 105MWp, die nur an der Autobahn als Potentialfläche identifiziert wurden. Um das Klimaschutzkonzept handlungsfeldübergreifend anzugehen, wurde ein Maßnahmenkatalog mit Handlungsfeldern entwickelt. **Handlungsfeld 3, V14** beschreibt die Erhöhung der **Potentialausschöpfung Erneuerbarer Energien**. **Handlungsfeld 3, V16** möchte zur Erhöhung der Akzeptanz **Kommunen** oder Bürger an Projekten der Erneuerbaren Energien **beteiligen**.

4

MASSNAHMENKATALOG

Die PVA trägt der Erfüllung der Maßnahmen 6.2.2 sowie 10.3 V14 & V16 bei

Die PVA Altentreptow wertet das Ortsbild auf und erhöht die Lebensqualität

Was hat die Gemeinde Altentreptow davon, wenn wir eine Photovoltaikanlage auf der Fläche um die Deponie errichten?

EEG §6 Finanzielle Beteiligung der Kommunen am Ausbau

"(3) Bei Freiflächenanlagen dürfen den betroffenen Gemeinden Beträge von insgesamt 0,2 Cent pro Kilowattstunde für die tatsächlich eingespeiste Strommenge angeboten werden. "

$$0.2\text{ct/kWh} \times 1.500.000\text{kWh/a} = 3.000\text{€/a}$$

$$0.2\text{ct/kWh} \times 5.080.000\text{kWh/a} = 10.160\text{€/a}$$

5

EEG-FLÄCHE

Vergütung nach EEG bringt der Gemeinde 0.2ct je kWh erzeugte Energie

Die PVA Altentreptow wertet das Ortsbild auf und erhöht die Lebensqualität

Was hat die Gemeinde Altentreptow davon, wenn wir eine Photovoltaikanlage auf der Fläche um die Deponie errichten?

1 100% FÖRDERFÄHIG

Nach Lfi LEFDRL M-V
Förderbereich 2 ist die
Rekultivierung zu 100% förderfähig

2 BEREITS VERSIEGELT

Wir nehmen keinen
fruchtbaren Boden oder
Lebensraum weg

3 LOKALE BETREIBER

Im städtebaulichen Vertrag ist geregelt,
dass die Betreibergesellschaft in der
Gemeinde bleibt

4 MASSNAHMENKATALOG

Die PVA trägt der Erfüllung der
Maßnahmen 6.2.2 sowie 10.3
V14 & V16 bei

5 EEG-FLÄCHE

Vergütung nach EEG bringt
der Gemeinde 0.2ct je kWh
erzeugte Energie

6 BÜRGERBETEILIGUNG

Die Bürger profitieren
persönlich von der Anlage

Die PVA Altentreptow wertet das Ortsbild auf und erhöht die Lebensqualität

Nächste Schritte

AUFSTELLUNGS- BESCHLUSS

Das Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplans beginnt regelmäßig mit dem Aufstellungsbeschluss. Mit ihm bekundet die Gemeinde ihre Absicht, für den Planbereich ein Verfahren der Bebauungsplanung einzuleiten.

FÖRDERANTRAG STELLEN

Die Gemeinde muss den Antrag auf Förderung stellen. Die Zuwendung ist schriftlich und formgebunden im Landesförderinstitut M-V zu beantragen. Antrag bis zum 28./29.02. oder 30.09.

NUTZUNGSVERTRAG FINALISIEREN

Der Nutzungsvertrag regelt die Bau- und Nutzungsrechte mit dem Flächeneigentümer.

**PV-Projektentwicklungs-
gesellschaft**

**Wie danken für Ihre Aufmerksamkeit und
hoffen auf eine gute Zusammenarbeit!**

Kontakt

PV-Projektentwicklungsgesellschaft mbH

Schwarzer Weg 2

18069 Rostock

talaga@pv-peg.de

0381/20277906